

Willkommen in deiner Werkstatt

Du hast sieben schriftliche Praxiskurse und ihre sieben Zusatzpakete. Du musst sie nicht nacheinander durcharbeiten. Dieses Paket hilft dir, zuerst eine Entscheidung zu treffen, dann ein überschaubares Angebot vorzubereiten und erst danach die passenden Kommunikationswege zu ergänzen. Dein Ergebnis ist ein überprüfbarer Arbeitsstand. Ein Verkauf, eine Plattformfreigabe oder eine bestimmte Reichweite wird nicht zugesagt.

Der gemeinsame Startplan verbindet die vorhandenen Kurse. Die beiden neuen Beispielprojekte zeigen die Entscheidungen dazwischen: Warum gerade diese Zielgruppe? Was gehört zum ersten Angebot? Welche Nachricht passt zu welcher Frage? Wann ist eine Aufgabe fertig genug, um den nächsten Schritt zu beginnen?

Alle Beispielpersonen, Aufträge, Produkte, Preise und Beobachtungsdaten in den beiden Projektanleitungen sind fiktive Lernbeispiele. Übertrage die Methode auf deinen eigenen Fall und ersetze Annahmen durch überprüfte Informationen. Nutze die Muster nicht als Referenz für einen tatsächlich ausgeführten Kundenauftrag.

1. Öffnen, orientieren, sichern

Speichere die ZIP-Datei aus deiner Digistore24-Bestellung auf deinem Computer. Entpacke den gesamten Ordner. Öffne anschließend START-HIER.html mit einem aktuellen Browser. Die Lernoberfläche und die Kursdateien bleiben zusammen in diesem Ordner. Öffnest du die HTML-Datei innerhalb der noch gepackten ZIP-Datei, können Verknüpfungen zu PDFs und Vorlagen fehlen.

Du kannst die PDFs auch ohne Lernoberfläche direkt öffnen. Für bearbeitbare Word-Dateien, Präsentationen und Tabellen brauchst du eine geeignete Anwendung. Die enthaltenen HTML-Werkstätten laufen im Browser. Konten, kostenpflichtige Softwarefunktionen und Hardware externer Anbieter gehören nicht zum Paket.

Die Lernoberfläche speichert Aufgaben und Notizen auf deinem Gerät, soweit dein Browser dies zulässt. Nutze nach einer Arbeitssitzung die Funktion Arbeitsstand exportieren. So erhältst du eine JSON-Sicherungsdatei. Mit Arbeitsstand importieren lässt sie sich wieder einlesen. Das ist auch der Weg auf einen anderen Computer; eine automatische Cloud-Synchronisierung findet nicht statt. Bewahre die Sicherung getrennt vom Arbeitsordner auf. Trage keine sensiblen Kundendaten in Übungsfelder ein.

Lege einen eigenen Projektordner neben dem unveränderten Kursordner an. Sinnvolle Unterordner sind Recherche, Angebot, Produktion, Kommunikation und Prüfung. Kopiere Vorlagen, bevor du sie bearbeitest. Deine ursprünglichen Kursdateien bleiben so wiederverwendbar.

2. Entscheide dich für einen ersten Weg

Wähle den Produktweg, wenn du gern Informationen strukturierst, eigene Inhalte ausarbeitest und einen Download entwickeln möchtest. Wähle den UGC-Weg, wenn du gern filmst, mit Licht und Perspektiven arbeitest und für Marken eine konkret vereinbarte Leistung anbieten möchtest. Beides verlangt eigene Arbeit und eine Prüfung der Nachfrage.

Frage	Produktweg	UGC-Weg
Was erstellst du zuerst?	Einen nutzbaren Download-Prototyp	Eine eigene Arbeitsprobe
Was brauchst du mindestens?	Ein klar eingegrenztes Thema und einen Computer	Ein geeignetes Smartphone und ein filmbares Produkt
Was wird vor einem Angebot geprüft?	Problem, Umfang, Lesbarkeit und Auslieferung	Briefing, Bildqualität, Aussage und Leistungsumfang
Welche Kurse beginnen den Weg?	Canva und Etsy	UGC
Was folgt erst später?	Ein passender Kanal, E-Mail und Kundenservice	Portfolio-Kommunikation und Kundenservice

Entscheidungsregel: Wähle den Weg, für den du heute eine konkrete, kleine Arbeitsprobe erstellen kannst. Wenn du keinen passenden Etsy-Zugang hast, setze nicht voraus, dass ein neuer Shop freigegeben wird. Entwickle deinen Download zunächst unabhängig vom Verkaufskanal und prüfe einen für dich verfügbaren Vertriebsweg. Der Etsy-Kurs behandelt Etsy; der Startplan ersetzt keine Anleitung für jeden anderen Shopanbieter.

Schreibe auf: Mein erster Weg ist ... Mein erstes Projekt ist ... Die Entscheidung gilt bis zu meinem ersten überprüften Prototyp. Sammle weitere Ideen in einer Parkplatzliste, statt bei jeder neuen Idee den Weg zu wechseln.

3. Beschreibe das Problem vor der Lösung

Ein Thema ist noch kein Problem. Fotografieren ist ein Thema. Eine nebenberufliche Fotografin verliert vor einem Familien-Shooting wichtige Absprachen zwischen Chat und Notizzettel: Das ist eine konkrete Situation. Eine zusätzliche Checkliste hat erst dann einen Nutzen, wenn sie zu dieser Situation passt.

Formuliere einen Satz mit vier Teilen: Für wen? In welcher Situation? Was ist schwierig? Welche kleine Veränderung soll dein Angebot ermöglichen? Schreibe anschließend auf, woran du diese Veränderung erkennen könntest. Bleibe bei etwas, das dein Angebot beeinflussen kann. Eine

3. Seitenplan mit Aufgabe und Ergebnis

Seite	Aufgabe	Was anschließend vorliegt
1	Verwendung verstehen	Kurze Anleitung und klarer Einsatzbereich
2	Auftrag überblicken	Projektname, Termin, Status und nächster Schritt
3	Briefing festhalten	Beteiligte, Wünsche, Grenzen und offene Fragen
4	Zeit und Ort planen	Treffpunkt, Zeitfenster und Alternative
5	Aufnahmen priorisieren	Muss-Aufnahmen und optionale Ideen
6	Ausrüstung prüfen	Vorbereitete Materialliste
7	Vorabend abschließen	Offene Absprachen und bestätigte Informationen
8	Am Shooting-Tag notieren	Änderungen und wichtige Beobachtungen
9	Auswahl bearbeiten	Nachbearbeitung und offene Aufgaben
10	Übergabe vorbereiten	Vereinbarte Dateien, Weg und Nachricht
11	Auftrag abschließen	Offene Rückfragen und Abschlussstand
12	Aus dem Auftrag lernen	Eine konkrete Verbesserung für den nächsten Auftrag

Jede Seite löst eine begrenzte Aufgabe. Dieselbe Information wird nicht mehrfach abgefragt, wenn ein Verweis reicht. Der Planer darf Leerraum haben: Er ist ein Arbeitsmittel. Eine vollgeschriebene Seite mit kaum Schreibfläche wäre für diesen Zweck schlechter.

4. Eine ausgefüllte Musterseite

Projektname: Familien-Shooting im Park, Übungsauftrag A.

Geplanter Termin: Samstag, 10 Uhr; fiktiver Übungstermin ohne reale Buchung.

Treffpunkt: Haupteingang des gewählten Parks; genaue Adresse im echten Auftrag gesondert bestätigen.

Wichtigstes Ziel: Ein gemeinsames Familienbild und einzelne ungezwungene Interaktionen.

Dein Auftrag im Überblick

Projektname

Termin und Zeitfenster

Wichtigstes Ziel

Aktueller Stand

Nächster Schritt

Zeit	Bild	Sprechertext
0-4 s	Geöffnete Box auf dem Tisch; Hände kommen ins Bild	So bereite ich meine Lunchbox für den Bürotag vor.
4-10 s	Vorbereitete Bestandteile nacheinander einfüllen	Zuerst lege ich alles bereit und fülle die Box.
10-16 s	Ruhige Nahaufnahme der tatsächlichen Aufteilung	Ich sehe auf einen Blick, was ich eingepackt habe.
16-22 s	Deckel im nachvollziehbaren Ablauf schließen	Dann schließe ich den Deckel und prüfe den Sitz.
22-27 s	Geschlossene Box neben der geöffneten Tasche	Jetzt liegt sie für meinen nächsten Schritt bereit.
27-30 s	Produkt ruhig zeigen, Platz für final freigegebenen CTA	Schau dir die Details der Box auf der Produktseite an.

Der Schluss verweist auf die tatsächlich freigegebene Produktseite. In einer freien Arbeitsprobe ohne Markenauftrag wird keine nicht vorhandene Kaufverknüpfung behauptet. Jana kann den CTA in ihrer Portfoliofassung durch eine neutrale Schlussaufnahme ersetzen.

5. Aufnahmeliste und Produktionsfolge

Die Reihenfolge beim Filmen darf von der Reihenfolge im fertigen Video abweichen. Jana stellt zunächst das Licht ein und filmt alle Nahaufnahmen am selben Tisch. Danach folgen die Handlungen mit der Tasche. Sie hält vor und nach jeder Handlung kurz still, damit im Schnitt genug Spielraum bleibt.

Aufnahme	Einstellung	Prüfen
A	Übersicht von schräg oben	Box und Hände vollständig sichtbar
B	Nahaufnahme beim Befüllen	Schärfe auf der Handlung, keine Sprünge
C	Tatsächliche Innenaufteilung	Keine verdeckten oder erfundenen Fächer
D	Deckel schließen	Hände, Deckel und Verschluss nachvollziehbar
E	Box neben Tasche	Größenverhältnis erkennbar, keine Dichtheitsbehauptung

sondern auch Erlös, Kosten und Erstattungen für vergleichbare Besuchergruppen. Nutze das Messblatt, um offene Fragen sichtbar zu halten.

12. Nutze die Zusatzpakete gezielt

Die Hauptkurse sind eigenständig nutzbar. Die sieben Zusatzpakete erweitern deine Auswahl. Öffne sie, wenn du einen konkreten nächsten Entwurf brauchst. Die Nischenlisten liefern Rechercheansätze, keine bestätigte Nachfrage. Die Kampagnenbibliothek liefert Varianten, keinen Auftrag, alle Beiträge gleichzeitig zu veröffentlichen. UGC-Skripte sind Ausgangspunkte, keine Freigabe für unbelegte Produktaussagen.

Wähle einen passenden Baustein, passe ihn an deinen tatsächlichen Fall an und prüfe ihn mit denselben Kriterien wie deine eigene Arbeit. Wenn kein Baustein passt, entwickle einen kleineren eigenen Entwurf.

Dein Abschlussblatt

Mein gewählter Weg: ... Mein konkretes Angebot: ... Mein überprüftes Arbeitsergebnis: ... Mein erster Kommunikationskanal: ... Mein geprüfter nächster Schritt: ... Meine wichtigste offene Annahme: ... Mein Termin zur erneuten Prüfung: ...

Ein guter Abschluss bedeutet nicht, dass jede Frage gelöst ist. Er bedeutet, dass du weißt, welche Teile funktionieren, welche Annahmen offen sind und was du als Nächstes selbst prüfen wirst.

Inhalt, Nutzung und Kontakt

Version 1.0, September 2026. Enthalten sind sieben schriftliche Hauptkurse, sieben Zusatzpakete, dieser Startplan, zwei Beispielprojekte, Arbeitsvorlagen und die persönliche Lernoberfläche als Download. Kein betreutes Programm, keine gefilmten Lehrlektionen, keine externen Software-Abos und keine zugesagte künftige Kurserweiterung.

Du darfst die Arbeitsvorlagen für deine eigenen Projekte anpassen. Veröffentliche oder verkaufe die Kursunterlagen, Illustrationen und fiktiven Musterpakete nicht unverändert weiter. Prüfe bei eigenen Produkten die Rechte sämtlicher verwendeter Bestandteile. Bei Fragen zu Dateien und Inhalten: info@einfachhaltbar.de. Für Fragen zu einer Bestellung nutze zusätzlich die Kontaktmöglichkeiten in deiner Digistore24-Bestellbestätigung.